

FlexCollect die universelle Software für mobile Strichcode-Terminals zur Lagerbewirtschaftung und Leistungserfassung

Version 70.3



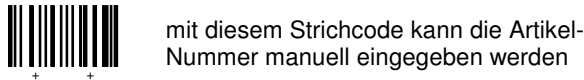
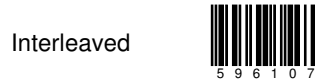
Inhaltsverzeichnis

1. Strichcodedefinition.....	3
1.1. Artikel-Strichcodes	3
1.2. Zeiterfassungs-Strichcodes.....	3
1.3. Mitarbeiter-Strichcodes.....	4
1.4. primäre Kopfdaten-Strichcodes	4
1.5. sekundäre Kopfdaten-Strichcodes	5
1.6. Steuer-Strichcodes.....	6
1.6.1. Automatische Ausschaltzeit ändern (in Sekunden)	9
1.6.2. Automatisches Senden über WLAN (Im Bereich von 100 bis 3000 Sekunden).....	9
1.6.3. Dauer der Hintergrundbeleuchtung ändern (Bereich 1 bis 255 Sekunden).....	10
1.6.4. Lautstärke des Piepston verstellen.....	10
1.6.5. Erweiterte Einstellungen der Hintergrundbeleuchtung.....	11
1.7. Einstellung von Zeit und Datum	11
1.8. Code um in die FTP-Parameterisierung einzusteigen.....	11
1.9. Parametercode zum Updaten der BHT-Software	11
1.10. Parameter-Strichcode für die Funkstrecke und für den FTP-Server / mögliche Fehlermeldungen.....	12
2. Dateidefinition	20
3. Erfassungsablauf	21
3.1. manuelle Eingabe.....	24
3.2. manuelle Kopfdaten Eingabe	25
3.3. manuelle Artikelnummer Eingabe	26
3.4. manuelle Zeiterfassungscode Eingabe	26
3.5. manuelle Mitarbeiternummer Eingabe.....	27
3.6. Blättern	28
4. Daten senden.....	30
5. Hilfe-Bilder	32

1. Strichcodedefinition

1.1. Artikel-Strichcodes

Alle üblichen Strichcodearten sind Artikelstrichcodes. Die maximale Länge ist 16 Zeichen.

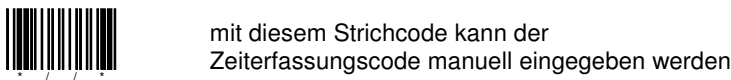


1.2. Zeiterfassungs-Strichcodes

Alle Code39 und Code128 Strichcodes, welche mit einem / beginnen sind Zeiterfassungs-Strichcodes. Die max. Länge der Strichcodes ist 17 Zeichen (inkl. / Zeichen).

Code39 Strichcodes:

Code128 Strichcodes:



1.3. Mitarbeiter-Strichcodes

Alle Code39 und Code128 Strichcodes, welche mit einem % beginnen sind Mitarbeiter-Strichcodes. Sie müssen numerisch und immer 5 Stellen (inkl. % Zeichen) lang sein.

Code39 Strichcodes:



Code128 Strichcodes:



mit diesem Strichcode kann die Mitarbeiter-Nummer manuell eingegeben werden

1.4. primäre Kopfdaten-Strichcodes

Alle Code39 und Code128 Strichcodes, welche mit einem \$ oder mit einem X beginnen sind Kopfdaten-Strichcodes. Die max. Länge der Strichcodes ist 12 (inkl. \$ Zeichen) bzw. 8 (inkl. X).

Code39 Strichcodes:



mit diesem Strichcode werden die primären Kopfdaten gelöscht

Code128 Strichcodes:



mit diesem Strichcode können die Kopfdaten manuell eingegeben werden

1.5. sekundäre Kopfdaten-Strichcodes

Alle Code39 und Code128 Strichcodes, welche mit einem - beginnen sind sekundäre Kopfdaten-Strichcodes. Die max. Länge der Strichcodes ist 12 (inkl. - Zeichen) bzw. 8 (inkl. -).

Code39 Strichcodes:



mit diesem Strichcode werden die sekundären Kopfdaten gelöscht

Code128 Strichcodes:



mit diesem Strichcode können die Kopfdaten manuell eingegeben werden

1.6. Steuer-Strichcodes

Alle Code39 und Code128 Strichcodes, welche mit einem + beginnen sind Steuer-Strichcodes. Solange die primären oder sekundären Kopfdaten deaktiviert sind, können nur deren Bezeichnungen verändert werden.



Setzt alle Einstellungen auf die Standardwerte. Die erfassten Kopfdaten, der Mitarbeiter oder restlichen Erfassungen werden dabei nicht gelöscht.



Kopfdaten eingeschaltet



Kopfdaten ausgeschaltet, hat keine Wirkung, wenn Steuer-Strichcode „MEHRERE DATEIEN“ gesetzt ist.



Daten können erst erfasst werden, wenn Kopfdaten erfasst wurden.



Daten können auch ohne Kopfdaten erfasst werden. Hat keine Wirkung, wenn Steuer-Strichcode „MEHRERE DATEIEN“ gesetzt ist.



Die Kopfdaten werden nach dem Senden nicht gelöscht.



Die Kopfdaten werden nach dem Senden gelöscht.



Kopfdatenbezeichnung kann manuell eingegeben werden.



Kopfdatenbezeichnung ist "Kopfdaten".



Kopfdatenbezeichnung ist "Auftrag".



Kopfdatenbezeichnung ist "OZL-Nr.".

* Standardwerte



Sekundäre Kopfdaten eingeschaltet



Sekundäre Kopfdaten ausgeschaltet



Daten können erst erfasst werden, wenn Kopfdaten erfasst wurden.



Daten können auch ohne Kopfdaten erfasst werden.



Die Kopfdaten werden nach dem Senden nicht gelöscht.



Die Kopfdaten werden nach dem Senden gelöscht.



Sekundäre Kopfdatenbezeichnung kann manuell eingegeben werden.



Sekundäre Kopfdatenbezeichnung ist "Kopfdaten2".



Sekundäre Kopfdatenbezeichnung ist "Lagerort".



Sekundäre Kopfdatenbezeichnung ist "OZL-Nr.".

* Standardwerte



Alle erfassten Datensätze werden in einer Ausgabedatei (FLEXCOL.CSV) gesendet.



Für jede Kopfdaten1-Nummer wird eine eigene Ausgabedatei gesendet (Kopfdaten1 stehen im Dateinamen). In diesem Fall können Kopfdaten nur maximal 7-stellig sein. Die Steuer-Strichcodes MIT.KOPFD und KOPFD.PFLICHT werden automatisch gesetzt.



Zeiterfassung eingeschaltet



Zeiterfassung ausgeschaltet



Mitarbeiter eingeschaltet



Mitarbeiter ausgeschaltet



Alle Daten löschen.



Bei jeder Artikelnummer-Lesung wird die gespeicherte Menge um die Vorgabemenge erhöht. Mit F2 kann die gespeicherte Menge überschrieben werden.



Mit F2 kann etwas zur Menge dazugefügt werden.



Die Vorgabemenge ist 1. Wird dies zusammen mit +F2ERSETZ eingesetzt, wird die Menge bei jeder Lesung um 1 erhöht.



Die Vorgabemenge ist 0.

* Standardwerte

1.6.1. Automatische Ausschaltzeit ändern (in Sekunden)



automatisches Ausschalten ist deaktiviert

1.6.2. Automatisches Senden über WLAN (Im Bereich von 100 bis 3000 Sekunden)



Automatisches Senden ist deaktiviert

* Standardwerte

1.6.3. Dauer der Hintergrundbeleuchtung ändern (Bereich 1 bis 255 Sekunden)

Die Dauer der Hintergrundbeleuchtung kann verändert werden. Sobald wieder eine Aktivität erfolgt, wird die Hintergrundbeleuchtung für die hier eingestellte Zeit aktiviert.



Beleuchtung wird nicht automatisch ausgeschaltet

1.6.4. Lautstärke des Piepstons verstellen



Nur noch Vibrator aktiviert



* Standardwerte

1.6.5. Erweiterte Einstellungen der Hintergrundbeleuchtung



Die Hintergrundbeleuchtung ist immer für die mit LICHT eingestellte Zeit aktiviert.



Mit F4 kann die Hintergrundbeleuchtung ein- und ausgeschaltet werden. Wenn Sie aktiviert ist, leuchtet sie für die mit LICHT eingestellte Zeit. Bei jeder Aktivität wird sie wieder gestartet.

* Standardwerte

1.7. Einstellung von Zeit und Datum

Bei „BHTtransfer“ – Betrieb wird die PC-Zeit automatisch übernommen. Bei FTP-Server-Betrieb kann mit diesen beiden Codes diese Einstellung erfolgen.



1.8. Code um in die FTP-Parameterisierung einzusteigen

Wird dieser Code gelesen, wird ständig nach einem Parameter-Strichcode gefragt. Mit „F4zurück“ kann dieser Modus verlassen werden. (Siehe 1.10)



1.9. Parametercode zum Updaten der BHT-Software

Die BHT-Software „_FLEXC14.PD4“ muss auf dem UPDATE-Ordner von FTP-Server stehen. Nach dem Lesen des Strichcodes +PARAMETER kann mit diesem Code das Updaten vom FTP-Server ausgelöst werden. Dies funktioniert über den CU-811 und über WLAN.



1.10. Parameter-Strichcode für die Funkstrecke und für den FTP-Server / mögliche Fehlermeldungen

Einstieg in die Parameterisierung mit dem +PARAMETER-Code (Siehe 1.8)

Netzwerk-Parameter**IP-Adresse des BHT's (entfällt bei DHCP)****Subnet Mask (entfällt bei DHCP)****Gateway (entfällt bei DHCP)**

DHCP**FTP-Parameter****IP-Adresse des FTP-Servers****Benutzername für FTP-Server**

max. 20 alphanumerische Zeichen möglich

Benutzer-Passwort für FTP-Server

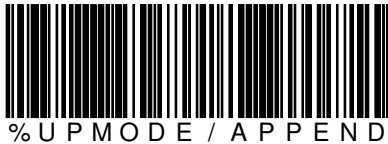
max. 20 alphanumerische Zeichen möglich

Upload-Directory

max. 20 alphanumerische Zeichen möglich

Update-Directory

max. 20 alphanumerische Zeichen möglich

Upload-Mode

Mit „OVERWRITE“ wird beim Senden auf den FTP-Server die Datei bei Namenübereinstimmung überschrieben, bei „APPEND“ angehängt. Vorsicht, beim FTP-Server muss das Anhängen als erlaubt eingestellt sein.

WLAN-Parameter**Übertragung über Wireless LAN oder CU-811 Übertragungsadapter**

manuelle Wahl



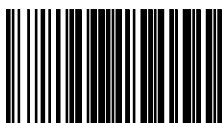
WLAN-Betrieb



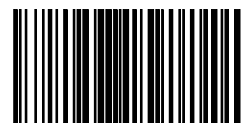
CU-811 Betrieb

Umstellung von BHTtransfer-Betrieb auf FTP-Server-Betrieb

manuelle Wahl



FTP-Server-Betrieb

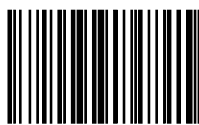


“BHTtransfer“-Betrieb

ESSID des Wireless LAN

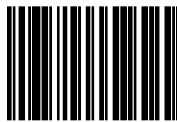


%ESSID / e l c o d e W P A 2



% E S S I D

WEP-KEY



% W E P



%WEP / 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 a b c d e f 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6

WPA-PSK / WPA2-PSK Einstellung

Aufgrund der maximalen Länge des PSKs von 63 Zeichen ist es nötig, den Schlüssel in 3 Codes zu unterteilen. Es kann aber in der Praxis auch nur ein Code verwendet werden, da die minimale Länge bei 8 Zeichen liegt. Die maximale Länge pro Code liegt bei 21 Zeichen ($3 * 21 = 63$)



Nach dem Lesen von %WPA kann WPA ein- oder ausgeschaltet werden. Wurde WPA eingeschaltet, so wird der erste WPA-Code verlangt. Nach dem ersten Code kann mit „F3zurück“ die WPA-Verschlüsselung aktiviert werden.



manuelle Eingabe

Optional:

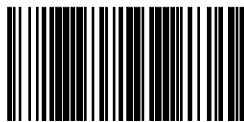


manuelle Eingabe

Optional:



manuelle Eingabe

WPA-PSK / WPA2-PSK Umstellung

% U S E . W P A



% U S E . W P A 2

TKIP / AES Verschlüsselungsart-Umstellung

% U S E . T K I P



% U S E . A E S (Standard)

mögliche Fehlermeldungen bei FTP-Übertragung

Ethernet : NG
ERR:0101 SCK:2
Can't connect pathway

Mögliche Gründe:
Gateway falsch eingestellt
IP-Adresse des BHT's falsch eingestellt
FTP-Login: NG
ERR:023C SCK:4
Timeout der Verbindung

Mögliche Gründe:
IP-Adresse des FTP-Servers falsch
ESSID falsch
WPA-Verschlüsselungscode falsch
WPA/WPA2-Einstellung falsch
TKIP/AES-Einstellung falsch
WLAN-Accesspoint ausgeschaltet

FTP-Login: NG
ERR:0295 SCK:4
User falsch

Mögliche Gründe:
Username falsch
Passwort falsch

Change Directory: NG
ERR:0110 SCK:5
negative FTP-Antwort

Mögliche Gründe:
Upload-Directory falsch
Download-Directory falsch
Update-Directory falsch

2. Dateidefinition

Der Dateiname besteht aus einem **X** gefolgt von der max. 7-stelligen Kopfdaten1 mit der Erweiterung **TXT** (z.B. X1234567.TXT). Falls nur eine Ausgabedatei in den Parametern eingestellt wurde, ist der Dateiname fix **FLEXCOL.CSV**.

A;BB.BB.BB;CC:CC:CC;DDDDDDDDDDDDDDDD;EEEEEE;FFFF;GGGGGGGGGG;HHHHHHHHHH

A	Flag	1 stellig	A = Artikeldatensatz Z = Zeiterfassungsdatensatz X = gelöschter Datensatz
B	Datum	8 stellig, alphanumerisch	im Format TT.MM.JJ
C	Zeit	8 stellig, alphanumerisch	im Format hh.mm.ss
D	gelesener Strichcode	max. 16 stellig, alphanumerisch	
E	Menge	max. 7 stellig, numerisch	Dezimalstellen / negative Mengen möglich
F	Mitarbeiternummer	4 stellig, numerisch	
G	Kopfdaten 1	max. 11 stellig, alphanumerisch	
H	Kopfdaten 2	max. 11 stellig, alphanumerisch	
;	Trennzeichen		

Alle Felder werden rechts mit Leerzeichen aufgefüllt.

Beispiel:

```
Z;08.09.05;07:55:08;BOHREN           ;      ;      ;
Z;08.09.05;07:59:50;DREHEN           ;      ;      ;
Z;08.09.05;08:01:03;PAUSE             ;      ;0001;AUFT-234234;LORT-774-55
Z;08.09.05;08:02:45;UNPRODUKTIV      ;      ;0001;AUFT-4456 ;LORT-65
Z;08.09.05;08:05:42;ENDE             ;      ;0001;AUFT-4456 ;LORT-83
A;08.09.05;08:05:59;650145            ;-25  ;0001;KUND-1485 ;LORT-215
Z;08.09.05;08:06:12;EINRICHTEN       ;      ;0001;KUND-1485 ;LORT-24
Z;08.09.05;08:51:13;SCHLEIFEN        ;      ;0001;KUND-1485 ;LORT-45
Z;08.09.05;08:53:17;ENDE             ;      ;0001;KUND-1485 ;LORT-85
X;      ;      ;      ;      ;      ;
Z;08.09.05;08:55:10;UNPRODUKTIV      ;      ;0108;BEST-88   ;LORT-21
A;08.09.05;08:56:02;4901004254412    ;1.5  ;0108;BEST-88   ;
Z;08.09.05;08:59:00;REINIGEN         ;      ;0108;BEST-88   ;
Z;08.09.05;09:02:32;PAUSE            ;      ;0108;BEST-88   ;
Z;08.09.05;09:09:21;BOHREN           ;      ;0108;BEST-88   ;
Z;08.09.05;11:23:04;REPARIEREN       ;      ;0108;BEST-88   ;
Z;08.09.05;11:55:53;REINIGEN        ;      ;0108;BEST-88   ;
Z;08.09.05;11:57:58;BERATEN          ;      ;0108;BEST-88   ;
Z;08.09.05;12:00:43;SCHLEIFEN        ;      ;0108;BEST-88   ;
```

gelöschte Datensätze erscheinen bei TXT-Dateien nicht

3. Erfassungsablauf

Startbild, wenn noch keine Daten erfasst wurden:



Wird das Gerät durch Drücken der roten Power Taste eingeschaltet, erscheint sofern schon Kopfdaten erfasst wurden:



Auf der ersten Zeile stehen die primären Kopfdaten.

Auf der zweiten Zeile stehen die sekundären Kopfdaten, wenn sie aktiviert sind.

Auf der dritten Zeile steht die Anzahl der erfassten Datensätze. Auf der

Hier kann der max. 16 stellige Strichcode gelesen werden. Wird ein Kopfdaten-Strichcode der mit einem \$, X oder - beginnt gelesen, dann werden die Kopfdaten ohne \$ bzw. X bzw. - auf der ersten Zeile angezeigt. Hier können auch die Steuer-Strichcodes gelesen werden.

Mit der Taste **M2** werden die erfassten Daten zum PC gesendet und die Zeit wird vom PC übernommen.

Wurde ein Zeiterfassungs-Strichcode gelesen, erscheint:

AUFT-4435	
LORT-2547	
Anzahl Records:	0001
Mitarbeiter:	0001
Datum:	25.03.10
Zeit:	13:30:57
BOHREN	
Hilfe	◆Blättern
M1Manuell	M2Senden

Der gelesene Strichcode erscheint auf der achten Zeile. Auf der sechsten/siebten Zeile erscheint das Datum/die Zeit. Der Datensatzzähler wurde um eins erhöht.

Wurde ein Artikel-Strichcode gelesen, erscheint bei der Einstellung **+F2+Menge**:

AUFT-4435	
LORT-2247	
Anzahl Records:	0001
Mitarbeiter:	0001
Datum:	25.03.10
Zeit:	13:30:57
490108512697	
Menge:1_____	
.	für negative Menge
+ Menge	◆Blättern
M1Manuell	M2Senden

Der gelesene Strichcode erscheint auf der achten Zeile. Geben Sie nun die Menge ein. Negative Mengen können mit der Punkt-Taste (.) zu Beginn der Mengeneingabe eingegeben werden. Wird danach noch einmal der Punkt gedrückt, sind Nachkommastellen möglich. Nachkommastellen sind auch bei positiven Mengeneingaben möglich.

Sofern die gleiche Artikelnummer bei den gleichen Kopfdaten schon früher gelesen wurde, erscheint die gespeicherte Menge, der Piepston ist länger und die Kontrollleuchte blinkt rot, statt grün, auf.

Wurde ein Artikel-Strichcode gelesen, erscheint bei der Einstellung **+F2ERSETZ**:

```

AUFT-4435
LORT-2247
Anzahl Records: 0001
Mitarbeiter:    0001

490108512697
alte Menge: 1
plus Menge: 1
neue Menge: 2

. für negative Menge
Ersetzen  ↕Blättern
M1Manuell M2Senden
    
```

Ist **VORGABE.1** gesetzt, wird bei jedem Lesen eines bereits gespeicherten Artikels die Menge um 1 erhöht. Die **plus Menge** kann überschrieben werden, wobei **neue Menge** ständig nachgetragen wird. Negative Mengen können mit der Punkt-Taste (.) zu Beginn der Mengeneingabe eingegeben werden. Wird danach noch einmal der Punkt gedrückt, sind Nachkommastellen möglich. Nachkommastellen sind auch bei positiven Mengeneingaben möglich.

Wurde ein Kopfdaten-Strichcode gelesen, erscheint:

```

EING-8660
LORT-5872
Anzahl Records: 0001
Mitarbeiter:    0001

Code lesen

Hilfe  ↕Blättern
M1Manuell M2Senden
    
```

Die Kopfdaten stehen jetzt auf der ersten/zweiten Zeile. Die Erfassung kann fortgesetzt werden.

3.1. manuelle Eingabe

Wird **M1manuell** ausgelöst, erscheint diese Auswahlmenü:

1: Artikel
2: Kopfdaten 1
3: Zeiterfassung
4: Mitarbeiter
5: Kopfdaten 2

M1: Zurück

Die einzelnen Menüpunkte stehen nur dann zur Auswahl, wenn sie auch aktiviert sind.

Kopfdaten 1 und **Kopfdaten 2** können entsprechend der gewünschten Einstellung (siehe **1.6 Steuer-Strichcodes**) frei benannt werden. Sind alle Zusatzfunktionen deaktiviert (also **Kopfdaten 1 & 2**, **Zeiterfassung** und **Mitarbeiter**), wird direkt zur manuellen Artikeleingabe (siehe **3.3 manuelle Artikelnummer Eingabe**) geschritten.

3.2. manuelle Kopfdaten Eingabe

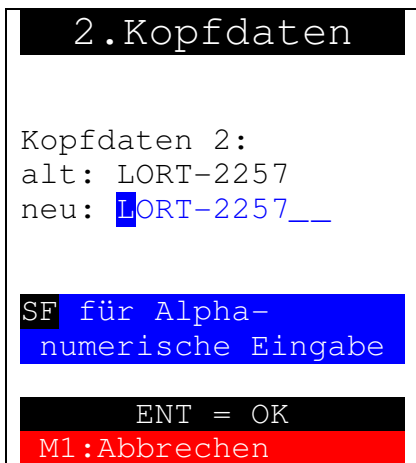
Wird im Auswahlmnü (siehe **3.1 manuelle Eingabe**) **Kopfdaten 1** ausgewählt oder der Strichcode **\$\$** gelesen, können die primären Kopfdaten manuell eingegeben werden.

Ist der Parameter **KOPF.FRAG.JA** gesetzt, erscheint dieses Bild nach jedem Artikel.



Die Vorgabe kann durch Eingabe von neuen Kopfdaten überschrieben werden. Mit der **SF** Taste kann zur numerischen oder alphanumerischen Eingabe gewechselt werden. Die Eingabe muss mit der **ENT** Taste bestätigt werden. Die Kopfdaten erscheinen bei den weiteren Bildern auf der ersten Zeile.

Wird im Auswahlmnü (siehe **3.1 manuelle Eingabe**) **Kopfdaten 2** ausgewählt oder der Strichcode **--** bzw. **--** gelesen, können die sekundären Kopfdaten manuell eingegeben werden



Die Vorgabe kann durch Eingabe von neuen Kopfdaten überschrieben werden. Mit der **SF** Taste kann zur numerischen oder alphanumerischen Eingabe gewechselt werden. Die Eingabe muss mit der **ENT** Taste bestätigt werden. Die Kopfdaten erscheinen bei den weiteren Bildern auf der ersten Zeile.

3.3. manuelle Artikelnummer Eingabe

Wird im Auswahlmnü (siehe **3.1 manuelle Eingabe**) **Artikel** ausgewählt oder der Strichcode ++ gelesen, kann die Artikelnummer manuell eingegeben werden:



Artikelnummer

Artikel:

SF für Alpha-
numerische Eingabe

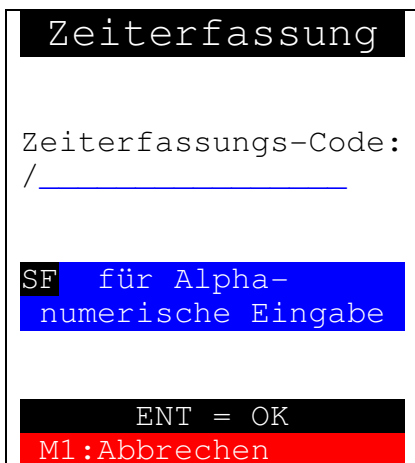
ENT = OK

M1:Abbrechen

Mit der **SF** Taste kann zur numerischen oder alphanumerischen Eingabe gewechselt werden. Die Eingabe muss mit der **ENT** Taste bestätigt werden.

3.4. manuelle Zeiterfassungscode Eingabe

Wird im Auswahlmnü (siehe **3.1 manuelle Eingabe**) **Zeiterfassung** ausgewählt oder der Strichcode // gelesen, kann der Zeiterfassungscode manuell eingegeben werden:



Zeiterfassung

Zeiterfassungs-Code:

/ _____

SF für Alpha-
numerische Eingabe

ENT = OK

M1:Abbrechen

Mit der **SF** Taste kann zur numerischen oder alphanumerischen Eingabe gewechselt werden. Die Eingabe muss mit der **ENT** Taste bestätigt werden.

3.5. manuelle Mitarbeiternummer Eingabe

Wird im Auswahlmenü (siehe 3.1 manuelle Eingabe) **Mitarbeiter** ausgewählt der Strichcode %% gelesen, kann die Mitarbeiternummer manuell eingegeben werden:



Mitarbeiter

Mitarbeiter-Nummer:
alt: 0001
neu: 0001

ENT = OK
M1:Abbrechen

Die Vorgabe kann durch Eingabe einer neuen Mitarbeiternummer überschrieben werden. Die Eingabe muss mit der **ENT** Taste bestätigt werden.

3.6. Blättern

Wurde eine der Pfeil Tasten gedrückt, erscheint bei einer Zeiterfassungs-Position:

AUFT-4435	
LORT-2247	
Mitarbeiter:	0001
Datum: 25.03.10	
Zeit: 13:30:57	
BOHREN	
◆ 001/005	
M1Zurück	M2Löschen

Durch Drücken der **M2** Taste wird der angezeigte Datensatz gelöscht. Mit der Taste **M1** wird zur Erfassung gesprungen.

Bei einer Artikel-Position, erscheint:

AUFT-4435	
LORT-2247	
Mitarbeiter:	0001
Datum: 25.03.10	
Zeit: 13:30:57	
4901085012697	
Menge: 1	
Mutieren	◆ 001/005
M1Zurück	M2Löschen

Mit der **M2** Taste kann die angezeigte Menge mutiert werden. Durch Drücken der **M2** Taste wird der angezeigte Datensatz gelöscht. Mit der Taste **M1** wird zur Erfassung gesprungen.

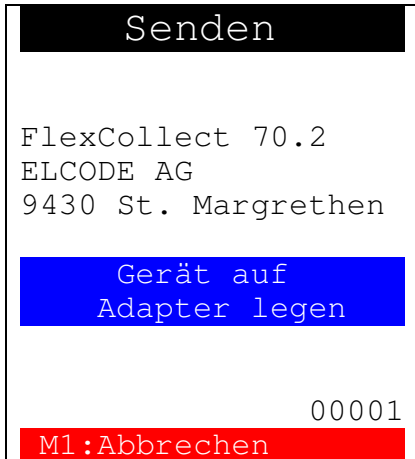
Wurde, bei einem Artikeldatensatz, das **Mutieren** ausgelöst, erscheint:

AUFT-4435	
LORT-2247	
Mitarbeiter:	0001
Datum: 25.03.10	
Zeit: 13:30:57	
4901085012697	
Menge:	1_____
. für negative Menge	
	◄ 001/005
M1Abbrech M2Löschen	

Die neue Menge kann nun eingegeben werden. Negative Mengen können mit einem Punkt (.) eingegeben werden.

4. Daten senden

Wurde im Hauptmenü das Senden ausgelöst, erscheint:



Senden

FlexCollect 70.2
ELCODE AG
9430 St. Margrethen

Gerät auf
Adapter legen

00001

M1:Abbrechen

Das Gerät muss nun auf den Übertragungsadapter gelegt werden und auf dem PC muss die Empfangssoftware **BHTtransfer** gestartet sein. Die Baudrate beträgt 38400 Baud. Durch Drücken der **M1** Taste wird das Senden abgebrochen und zum Hauptmenü zurück gesprungen.

Wurden die Daten korrekt gesendet, wird die Zeit und das Datum vom PC übernommen und es erscheint:



Senden

Daten wurden
korrekt gesendet

TASTE weiter

Durch Drücken einer beliebigen Taste erscheint wieder das Hauptmenü.

Falls keine Daten vorhanden sind, erscheint:

Senden

Keine Daten
vorhanden

Datum und Zeit vom
PC übernehmen?

M1:JaM2:Nein

Durch Drücken der Taste **M1** wird die Zeit und das Datum vom PC übernommen. Durch Drücken einer beliebigen Taste erscheint wieder das Hauptmenü.

5. Hilfe-Bilder

Wird beim Startdisplay **Hilfe** mit **F1** aufgerufen erscheint:

